



Url: http://www.focus.de/politik/deutschland/bahn-bonuszahlungen-bringen-tiefensee-in-bedaerangnis_aid_345015.html

31.10.08, 13:19

[Drucken](#)

Bahn

Bonuszahlungen bringen Tiefensee in Bedrängnis

War der geschasste Staatssekretär ein Bauernopfer für Bundesverkehrsminister Tiefensee? Angeblich wusste der SPD-Politiker früher von vereinbarten Bonuszahlungen für den Bahn-Vorstand, als er zugab. Erste Rücktrittsforderungen werden bereits laut.

Es gibt erhebliche Zweifel an der Darstellung des Ministers, wonach er erst vor ein bis zwei Wochen von den geplanten millionenschweren Sonderzahlungen für Bahnchef Hartmut Mehdorn und seine Vorstandskollegen erfahren haben will. Die „Financial Times Deutschland“ berichtete am Freitag, dass der Ministeriumsspitze spätestens am 2. Oktober der Börsenprospekt vorlag, in dem die Sonderprämien beim Vollzug des umstrittenen Börsengangs im Detail erklärt werden. Die Bahn wollte sich auf Nachfrage nicht zu dem Thema äußern.



Der Druck auf Verkehrsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) wächst

Damit drängt sich der Verdacht auf, dass Tiefensee seinen **Staatssekretär Matthias von Randow am Mittwoch entlassen hat**, um sich selbst aus der Schusslinie zu nehmen. Randow hatte am 24. Juni im Bahnaufsichtsrat die Extrazahlungen mit abgesegnet. Tiefensee habe aber erst „vor ein bis zwei Wochen davon erfahren“, sagte sein Sprecher. Am vergangenen Wochenende hatte Tiefensee dann erklären lassen, dass er die Boni ablehnt.

Mehdorns „Möhrchen“

Aus dem Umfeld des Verkehrsministeriums und des Bahnaufsichtsrats werde diese Darstellung vehement bezweifelt, berichten „Financial Times Deutschland“ und „Süddeutsche Zeitung“. Tiefensee habe schon wesentlich früher von den Sonderzahlungen gewusst. Erst im Zuge der Finanzmarktkrise und der öffentlichen Kritik an üppigen Sonderzahlungen für Manager habe der Politiker versucht, politisch daraus Kapital zu schlagen.

Dafür spreche auch, dass Mehdorn bereits am 25. September in einem Interview mit dem Magazin „Stern“ eingeräumt habe, dass es einen entsprechenden Anreiz gebe. „Der Eigentümer gibt denen, die die Aktien verkaufen, Möhrchen, damit sie sich anstrengen, diese möglichst teuer zu verkaufen“, so Mehdorn. Am 26. September wurde Mehdorn beim Nachrichtensender n-tv gefragt, „wie dick sind denn die Möhren“. Mehdorns Antwort lautete, das komme darauf an, zu welchem Preis die Aktien weggingen.

Gehaltserhöhung für Bahnvorstände

Nach Informationen der „Süddeutschen Zeitung“ reichen die Boni für Vorstandschef Mehdorn von 140 000 bis maximal 1,4 Millionen Euro, bei den anderen Vorständen lägen sie zwischen 100 000 und 120 000 Euro Minimum und maximal 1,0 Millionen bis 1,2 Millionen Euro.

Abgesehen davon sollen demnach die **Grundgehälter für die Bahnvorstände im kommenden Jahr deutlich steigen**. Das Plus betrage teilweise mehr als 20 Prozent. Das Jahresgehalt von Bahnchef Mehdorn steige demnach von 750 000 auf 900 000 Euro. Mehdorns Leistungszulage könnte im für ihn günstigsten Fall in diesem Jahr 2,99 Millionen Euro und 2009 rund 3,51 Millionen Euro betragen. Die Bahn wollte dies weder bestätigen noch dementieren. Ein Sprecher sagte, dass die Vorstandsgehälter „im unteren marktüblichen Bereich“ lägen.

Rückendeckung von Merkel

Während sich Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hinter ihren Minister stellte, forderten FDP und Grüne Tiefensees Rücktritt. Es gebe nur zwei Erklärungen für sein Verhalten, sagte Fraktionschef Fitz Kuhn in Berlin. „Entweder hat der Minister durch den Börsenprospekt früher von den vereinbarten Bonuszahlungen

für den Bahn-Vorstand gewusst, als er bisher behauptet.“ Oder Tiefensee habe in der Führung des Ministeriums versagt, weil ihm wesentliche Aspekte des Börsenprospektes vorenthalten wurden. „Beides disqualifiziert ihn als Bundesverkehrsminister.“

Der Grünen-Verkehrsexperte Winfried Hermann verlangte darüber hinaus die Ablösung der Konzernspitze der Bahn. „Der gesamte Bahn-Vorstand ist fällig, und auch der Aufsichtsrat muss erneuert werden“, sagte er der „Berliner Zeitung“.

[Drucken](#)

Foto: AP

Copyright © 2008 by [FOCUS Online GmbH](#)